

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

26 (31.3.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den

Kinzig-, Murg- und Pfalz-Kreis.

Nro. 26. Mittwoch den 31. März 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Todesstrafe wegen Raubmord.

Am 14. Juni 1828. wurde zu Epsenhofen, Amts Bonndorf, ein Raubmord von dem ledigen Karl Rösch, in der Behausung des Kirchenpflegers Gleichauf, in folgender Art verübt:

An jenem Tage, wo des Morgens zwischen 9 und 11 Uhr beinahe sämtliche Einwohner von Epsenhofen nach Fügen zum sonntäglichen Gottesdienst gegangen waren, blieb die Tochter des Gleichauf, Crescentia allein in dem Hause ihres Vaters zurück. Rösch kam während dieser Zeit in das Haus und begehrte von der Crescentia Branntwein, den sie ihm auch gab, gleich darauf aber griff er dieses Mädchen in der Küche an, würgte es, und als er auf diese Art nicht seine Absicht, die Crescentia zu ermorden, erreichen konnte, so schlug er sie mit einem Erdäpfelschlägel einigemal auf den Kopf, bis sie leblos zu Boden sank. Nach dieser That kehrte der Mörder in die Wohnstube zurück, und gieng in die daranstoßende Kammer, wo er eine verschlossene Kiste mit einer Art einschlug, und daraus zwei Päckchen Geld, das eine mit 600 fl. das andere mit 71 fl. 30 kr. entwendete. Mit diesem Geld lief er in den Wald, wo er es versteckte, und von da nach Niebdschingen, wo am folgenden Tage seine Arretirung erfolgte.

Der Medicinalreferent und das Physikat erklärten die Kopfwunden der Ermordeten für absolut lethäl; der Inquisit gestand seine Mordthat unumwunden ein, und gab als Beweggrund dazu seine Geldgierde und die Erhitzung durch den genossenen Branntwein an.

Durch Urtheil vom 30. Decbr 1829 erkannte das Oberhofgericht gegen den Raubmörder in Gemäßheit des §. 67. des Strafedicts, die Strafe des Schwerts, welches Erkenntniß durch höchste Entschließung vom 26. Februar d. J. bestätigt ward.

Am 18. März geschah auf dem Richtplatze des Amts Bonndorf die Hinrichtung des Inquisiten, nachdem er sich gehörig und standhaft zum Tode vorbereitet hatte.

Mannheim den 24. März 1830.

Großherzoglich Badisches Oberhofgericht.

von Hohnhorst.

vd. Walther

Bekanntmachungen.

Nro. 3726. Die Vereinbarung mit den Regierungen der Schweizercantone über die gegenseitige Uebernahme der Verpflegungskosten erkrankter unbemittelter Staatsangehörigen betreffend.

Nach einem Erlaß des Großh. Hochpreisl. Ministeriums des Innern vom 12. Februar 1830. Nro. 1355. wurde auch mit dem Canton Schaffhausen die Verabredung getroffen, daß diesseitige unbemittelte Staatsangehörige, welche in dessen Bezirk von ansteckenden und gefährlichen Krankheiten befallen werden, unentgeltlich verpflegt werden, wornach also die Vereinbarung nunmehr mit nachbenannten fünf Grenzcantonen der Schweiz, namentlich mit Schaffhausen, Zürich, Thurgau, Aargau und Basel besteht.

Die mit dem Canton St. Gallen im November 1828 vor der Hand auf ein Jahr getroffene gleichmäßige Vereinbarung hat zwar inzwischen durch den Zeitablauf aufgehört, es wird aber die Einleitung getroffen, daß dieselbe im gleichen Verhältniß, wie es bei obengedachten Cantonen geschehen, erneuert werde.

Dieses wird hiemit zum allgemeinen Wissen, und den sämtlichen Ober- und Aemtern zu ihrem Benehmen bekannt gemacht.

Durlach und Offenburg den 20. März 1830.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz-
Kirn, und Kinzig-Kreises.
Fehr. v. Sensburg.

vd. Hoff.

Nro. 3709. Den Gebührenbezug der Pfarrämter für Einsetzung der Geburtstage des Bräutigams und der Braut in die neu vorgeschriebenen Heirathsurkunden bet.

Durch das Großh. Hochpreisl. Ministerium des Innern ist unterm 12. Februar l. J. Nro. 1383. verfügt worden, daß in den Fällen, wo die Pfarrämter förmliche Tauffcheine auszufertigen haben, es bey dem hergebrachten Bezug von dreißig Kreuzer verbleiben könne — wenn aber durch das Pfarramt nur der Tag der Geburt eingetragen werden dürfe, für den deßfalligen Eintrag, wenn er gleich mehrere Personen betrifft, auch nur eine Gebühr von dreißig Kreuzer zu beziehen sey; was hiemit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Durlach und Offenburg den 20. März 1830.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz-
Kirn, und Kinzig-Kreises.
Fehr. v. Sensburg.

vd. Hoff.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit dem Anfange des Monats April noch zwei weitere Briefpostverbindungen mit Stuttgart und Augsburg eingerichtet werden, so daß jeden Montag und Donnerstag bis Mittags 12 Uhr auch Briefe nach Stuttgart, und jeden Dienstag und Freitag bis Abends 4 Uhr Briefe nach Augsburg aufgegeben werden können.

Karlsruhe den 26. März 1830.

Großherzogliches OberPostamt.
v. Reinöhl.

Bekanntmachungen.

Durch das am 22. März d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Dieß zu Neckesheim, Dekanats Neckargmünd, ist die evangelische Pfarrei daselbst, mit einem Competenzanschlag von 988 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen durch ihre Dekanate bei der obersten evangel. Kirchenbehörde zu melden.

Der durch den Tod des Lehrers Anton Andres erledigte Schul- und Mesmerdienst in Ichenheim, Amts Fahr, ist dem bisherigen Lehrer Sebastian Straub zu Kippenheimweiler übertragen worden. Dadurch ist dieser letztere Filialschuldienst im Amte Ettenheim, mit einem beiläufigen Ertrage von 180 fl. erledigt. Die Bewerber um diese Stelle haben sich vorschriftsmäßig bei dem Kinzigkreisdirectorium zu melden.

Untergerihtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, un-

ter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Gamshurst an den ledigen Alexander Holz, welcher längere Zeit in Rastatt und Baden als Kutscher gedient, und die Erlaubniß erhalten hat nach Nordamerika auszuwandern, auf Samstag den 3. April d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) zu Winden, Staats Singheim, an den in Gant erkannten Matern Seiler, auf Montag den 26. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Dürrenbüchig an das in Gant erkannte Vermögen des Leonhard Bauer, ledig, auf Montag den 26. April d. J. Vormittags 7 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Neuthard an das in Gant erkannte Vermögen des Matheus Bohn d. A. auf Donner-

stag den 15. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Schwarzach an den Karl Reinfried, Bürger und Schlossermeister, welcher nach Amerika auswandern will, auf Mittwoch den 7. April d. J. früh 9 Uhr auf dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Altschweier an das in Gant erkannte Vermögen des Niklaus Meier, auf Mittwoch den 21. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Kappel-Windeck an das in Gant erkannte Vermögen des Blasius Harbrecht auf Samstag den 24. April d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Grözingen an den ledigen nach Amerika auswandernden Konrad Arbeit, auf Mittwoch den 7. April d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Theilungskommissär auf dem Rathhaus zu Grözingen.

(2) zu Grünwettersbach an den Jakob Friedrich Heck, welcher nach Nordamerika wandert, auf Mittwoch den 14. April d. J. Morgens 8 Uhr vor dem Theilungskommissär auf dem Rathhause zu Grünwettersbach.

(1) zu Singen an das in Gant erkannte Vermögen des alt Philipp Jakob Roswaag, auf Donnerstag den 29. April d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Singen an das in Gant erkannte Vermögen des Joseph Stemmler, auf Donnerstag den 22. April d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Sulzfeld an das in Gant erkannte Vermögen des Sattlermeisters Philipp Sauter, auf Donnerstag den 1. April d. J. Vormittags 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an den in Gant erkannten Konrad Oberle, Bürger und Wittwer, auf Samstag den 3. April d. J. früh 9 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) zu Schöllbronn an die Wittwe des Thomas Lauinger, Magdalene Masino, welche gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Mittwoch den 14. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Wirthshaus zur Krone in Schöllbronn.

(3) zu Schöllbronn an den ledigen Ferdinand Haug, 25 Jahre alt, seiner Profession ein Schneider, welcher sich entschlossen hat, nach Nordamerika auszuwandern, auf Mittwoch den 14. April d. J. früh 8 Uhr in dem Wirthshause zur Krone in Schöllbronn.

(1) zu Ettlingenweier an den bürgerlichen Einwohner Ignaz Diebold, welcher sich entschlossen hat nach Nordamerika auszuwandern, auf Freitag den 23. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Gerichtshause zu Ettlingenweier. Aus dem

Oberamt Hohengeroldsack.

(1) zu Prinzbach an den Augustin Schmieder, Bürger und Hammerschmidt, welcher wegen Ausfolgung des Vermögens seiner Kinder, erster Ehe um eine förmliche Schuldenrichtigstellung nachgesucht hat, auf Mittwoch den 7. April d. J. Vormittags auf der Oberamtskanzlei zu Seelbach. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(3) zu St. Georgen an den verstorbenen Schuster Michael Steinhilber, dessen Erben um Vorladung der Gläubiger gebeten haben, auf Samstag den 24. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Amtskanzlei in Hornberg. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an das in Gant erkannte Vermögen des vormaligen Briefträgers Heinrich Wächter auf Mittwoch den 21. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Stadtamt.

(2) zu Karlsruhe an das in Concurs erkannte Vermögen des hiesigen Lammwirths Heinrich Ruth, auf Dienstag den 27. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitigem Stadtamt. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Graben an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Georg Rösch auf Freitag den 16. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curatormassä, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(3) zu Uenheim an den in Gant erkannten Johann Merz d. 4., auf Freitag den 2. April d. J. Vormittags 8 Uhr in der Amtskanzlei dahier. U. d. Bezirksamt Oberkirch.

(1) zu Fernach an den verstorbenen Anton Braun, dessen Erben sich erklärt haben, die Erbschaft nur mit Vorschrift des Erbverzeichnisses anzutreten, auf Samstag den 10. April d. J. Vormittags vor der Theilungskommission auf dem Rathhause zu Fernach.

(1) zu Oberkirch an den Schreinermeister Kornelius Grimm, und an den Bauern Valentin Sutterer von Wolfshag, welche die höhere Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erhielten, auf Montag den 19. April d. J. Vormittags auf dem Rathhause zu Oberkirch, und jene an Valentin Sutterer auf Dienstag den 20. April d. J. Vormittags vor der Theilungskommission auf dem Rathhause zu Wolfshag. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(3) zu Schutterwald an den Valentin Braunstein, welcher gesonnen ist, in das Königreich Baiern wegzuziehen, auf Montag den 5. April d. J. früh 8 Uhr zu Schutterwald im Adlerwirthshause vor dem Theilungscommissär.

(3) zu Schutterwald an den Johann Mühl, welcher gesonnen ist, in das Königreich Baiern wegzuziehen, auf Montag den 5. April d. J. Vormittags 8 Uhr im Adlerwirthshause allda.

(3) zu Ortenberg an den in Gant erkann- ten Clemens Summ und seine Ehefrau Anna Maria Münchenbach auf Freitag den 16. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim

(3) zu Langenalb an die in Gant gerathe- nen Gottfried Dreßlerschen Eheleute, auf Sam- stag den 10. April d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

(2) zu Weißenstein an die in Gant erkann- ten Lammwirth Eberhard Reimer'sche Eheleute, auf Dienstag den 13. April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Nöttingen an die Schreiner Friedrich Funkschen Eheleute, welche nach Nordamerika auszu- wandern gedenken, auf Montag den 19. April d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Nöttingen.

(1) zu Weiler an die nach Nordamerika aus- wandern wollenden Friedrich Beck'schen Eheleute, auf Montag den 19. April d. J. früh 8 Uhr auf dem Rathhause in Weiler, wobei bemerkt wird, daß Friedrich Beck im Jahr 1826 in Gant gerathen, und das vorhandene Masse-Vermögen Eigenthum der Ehefrau desselben ist. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Leutesheim an den in Gant erkann- ten Georg Zier II., auf Donnerstag den 1. April d. J. Morgens 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Der bürgerliche Einwohner Ignaz Dohs, Georgs Sohn, zu Speffart, hat dahier angezeigt, daß sein Vermö- gen zur Zahlung seiner sämtlichen Schulden unzu- länglich sei; er hat deswegen um Zusammenberufung seiner Gläubiger gebeten, in der Absicht, mit ihnen einen Borg- und Nachlaßvertrag abzuschließen. Dem zu Folge werden sämtliche Gläubiger des Ignaz Dohs, Georgs Sohn, angewiesen, Mittwochs den 14. April d. J. früh 10 Uhr vor hiesigem Amt zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und sich über die Vorschläge des Gemeinschuldners, hinsicht- lich eines abzuschließenden Borg- und Nachlaßver- gleichs zu erklären. Wer an diesem Tage ausbleibt hat zu gewärtigen, daß seine Forderung bei der fer-

nern richterlichen Behandlung der Sache als nicht vorhanden betrachtet, oder wenn ein Borg- und Nachlaß-Vertrag zu Stande kommt, er für einstim- mend in den Beschluß der Mehrheit der Gläubiger angesehen werde.

Ettlingen den 26. März 1830.

Großh. Bezirksamt

(1) Karlsruhe. [Mundtoterklärung und Schuldenliquidation.] Da gegen Philipp Stahl, gewesenen Leibkutscher der hochsel. Frau Markgräfin Friedrich, viele und größtentheils leichtsinnig von ihm contrahirte Schulden bei uns eingeklagt worden sind, so finden wir uns bewogen, denselben im ersten Grad für mundtobt zu erklären, und ihm den Sattlermei- ster Karl Schmidt zum Aufsichtspfleger zu bestel- len, ohne dessen Einwilligung derselbe keine gültige Rechts-handlungen und Geschäfte eingehen kann. Zu- gleich werden alle diejenigen, welche aus irgend ei- nem Grunde eine Forderung an Stahl machen zu können vermeinen, unter Androhung der Strafe des Ausschlusses von der gegenwärtigen Masse andurch vorgeladen, solche Freitag den 23. April 1830 auf der dieseitigen Kanzlei unter Vorlage ihrer Urkunden unfehlbar zu liquidiren und richtig zu stellen. Die- jenigen Gläubiger aber, welche bereits aus dem bis- her angeordneten Besoldungsabzug Abschlagszahlungen erhalten haben, und deren Forderungen bereits an- erkannt sind, bedürfen einer neuen Liquidation nicht.

Karlsruhe den 17. März 1830

Großh. Oberhofmarschall-Amt.**Ausgetretener Vorladungen.**

(2) Altbreisach. [Vorladung.] Joseph Böhringer von Achkarrn, welcher bei der Aushebung für die ordentliche Conscription pro 1830 ohne Er- laubniß ausgeblieben ist, wird hiemit aufgefordert, sich längstens binnen 4 Wochen vor Amt dahier zu stellen, und sich über sein Ausbleiben zu rechtferti- gen, widrigens nach Umlauf dieses Termins gegen ihn als ungehorsam Ausgebliebenen nach den beste- henden Gesetzen verfahren werden würde.

Altbreisach den 20. März 1830.

Großh. Bezirks-Amt.

(2) Freiburg. [Vorladung.] Die zur Con- scription 1830 gehörigen abwesenden Joseph Ancker und Bonaventurn Pruffonz von Freiburg wer- den hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen da- hier zu stellen, um so gewisser, als sie ansonsten als Refracteurs betrachtet und nach den Landesgesetzen weiters gegen sie verfahren werden wird.

Freiburg den 17. März 1830.

Großh. Stadt-Amt.

(2) Hüfingen. [Vorladung.] Der Soldat Jakob Burger von Mundelfingen ist am 19. v. M. aus der Garnison zu Konstanz zum zweitenmal

desertirt. Derselbe wird hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe in 4 Wochen entweder bei seinem Regiment oder dahier sich zu stellen.

Hüfingen den 30. März 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Fahndung.] Der unten bezeichnete Korrectionäre hat gestern Abend Gelegenheit gefunden, aus dem allgemeinen Arbeitshause dahier zu entweichen. Man bittet um Fahndung auf denselben.

Pforzheim den 26. März 1830.

Großherzogl. Oberamt.

Signalément.

Georg Adam Hiller von Nußbaum, Größe 5' 5", Haare braun, Stirne gewölbt, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund groß, Zähne gut, Kinn rund, Gesicht oval, Bart bräunlich, Alter 29 Jahr, als Kennzeichen: der linke Arm ist etwas kürzer als der rechte.

Die Bekleidung kann nicht angegeben werden.

(2) Ettenheim. [Diebstahl.] Gestern wurde auf dem Jahrmart dahier dem Handelsmann Schuler von Herbolzheim ein Stück Kattun mit gelbem Grund und roth und blauen Blumen, beiläufig 30 Ellen enthaltend, ab dem Stand entwendet. Dies wird Behufs strenger Fahndung hiermit bekannt gemacht.

Ettenheim den 18. März 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] In verfloßener Nacht vom 26. auf den 27. d. M. wurden dem Bürger und Hofbauern Joseph Schilli zu Fischbach, Vogtei Biberach, mittelst Einbruchs in die Küchenschammer

- a) beiläufig 80 Ellen rother Kölsch,
- b) beiläufig 150 Ellen reuften Tuch,
- c) eine barchetne Bettbind,
- d) eine silberbordirte Weberkappe nebst
- e) dem beschlüssigen Trog, worin sich diese Effecten befanden,

entwendet, was zum Zweck der Fahndung bekannt gemacht wird.

Gengenbach den 27. März 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe [Diebstahl.] In der letztverfloßenen Woche, wahrscheinlich zwischen Mittwoch und Freitag wurden aus einem hiesigen Privathause nachbeschriebene Gegenstände entwendet, was zum Zweck der Fahndung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 26. März 1830.

Großherzogl. Stadtamt.

1 ganz neues Hemd E. B. 6 gezeichnet.

1 feines Hemd, ditto ditto.

3 getragene Hemder ditto ditto.

2 neue ditto ditto ditto.

2 rosa kattunene dreieckige Halstücher.

1 braunes ditto ditto ditto.

1 gelbes ditto ditto ditto.

1 viereckiges Halstuch von Seide und Baumwolle.

1 kattunener schwarzer Schurz mit weißen Blümchen.

1 rothes leinenes Sacktuch, F. S. gezeichnet.

(1) Durlach. [Straßenraub.] Am 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr wurde ein Bürger von Singen auf dem Wege zwischen Wöfingen und Dürrenbüchig von dem unten signalisirten Burschen angegriffen, zu Boden geworfen und des bei sich habenden Geldes im Betrag von 156 fl. 42 kr. in verschiedenen Geldsorten bestehend, und welches derselbe in einer gewöhnlichen ledernen Geldgurte trug, beraubt. Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden auf den untenbeschriebenen Räuber zu fahnden, und denselben im Betretungsfalle anher gefällig überliefern zu lassen. Durlach den 26. März 1830.

Großh. Oberamt.

Signalément

Der Räuber ist sehr groß, von starkem Körper, hat ein rundes blatternartiges Gesicht, an der untern linken Mundlippe eine Narbe, trug einen schon ziemlich alten grünen manchesternen Wamms, solche Hosen, einen runden Hut und Stiefel.

(2) Durlach. [Ausgesetztes Kind.] Heute früh wurde in dem Söllinger Gemeinwald, etwa 50 Schritte von der Chaussée ein Kind weiblichen Geschlechts ausgefetzt gefunden, dasselbe scheint in einem Alter von $\frac{1}{4}$ Jahr zu sein, war sehr abgemagert, und in lauter Lumpen, und einem viereckigten wollenen Teppich eingehüllt. Der Verdacht der Ausfetzung fällt auf eine in der Gegend gesehene Weibsperson die mit einem kurzen rothen Rock, einem schwarzen Schurz einem schwarzen Halstuch und einem rothen Mütchen bekleidet war, und einen weißen länglichten Korb auf dem Kopfe trug, worüber dem Anscheine nach ein Stück Leinwand gedeckt zu sein schien. Eine nähere Bezeichnung derselben konnte nicht erhoben werden; die sämtliche Kleidungsstücke waren ohne Kennzeichen. Dies bringen wir zur Fahndung auf die Mutter des Kindes zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 22. März 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Bühl. [Aufgehobene Fahndung.] Die unterm 16 v. M. gegen den Schneidersgefallen Mathäus Büchel von Neuweier wegen Verdachts der

Falschmünzerei von dießseitiger Stelle erlassene Fahn-
dung wird zurückgenommen, da derselbe offiziellen
Nachrichten zufolge, inzwischen in Straßburg arre-
stirt und zur Untersuchung gezogen worden ist.

Bühl den 20. März 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Am
Sonntag den 21. d. M. fuhren die ledigen Pursche
Clemens Gruninger, Pantaleon Dbert und
Stanislaus Fischer von Rüst, von dem jenseitigen
Ufer bei Rheinau nach ihrem Heimathsort zurück,
und Ersterer stürzte hierbei aus dem Wagen, ohne
daß er von seinen Begleitern gerettet werden konnte.

Sämmtliche längs dem Rhein abwärts gelegene
Aemter werden ersucht, die Ufergemeinden anzuwei-
sen, daß sie von dem Auffinden des Verunglückten,
welcher 24 Jahre alt, 5' 4" groß, von starkem
Körperbau, hellbraunen Haaren und mit einer schwarz
manchesternen Jacke und dergleichen langen Hosen, ei-
nem gestreiften Gillet und neuen Halbstiefeln beklei-
det ist, sogleich die Anzeige machen sollen.

Ettenheim den 23. März 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Bekanntmachung.] Am 22.
d. M. wurde in Malsch bei Reinigung einer Senk-
grube der schon stark in Fäulniß übergegangene Kör-
per eines neugebornen Kindes, männlichen Geschlechts,
gefunden, welches wahrscheinlich an Verblutung, we-
gen nicht unterbundener Nabelschnur, gestorben. Wer
es dahin gebracht, und zu welcher Zeit es geschehen,
hat sich noch nicht ausmitteln lassen. Sämmtliche
obrigkeitliche Stellen werden ersucht, alsbaldige Nach-
richt hieher gelangen zu lassen, wenn sich in ihren
Bezirken Spuren, wem dieses Verbrechen zur Last
liegen möge, zeigen sollten.

Ettlingen den 24. März 1830.

Großherzogl. Bezirks-Amt.

(2) Emmendingen. [Unterpfandsbucher-
neuerung.] Da die Erneuerung des Unterpfandsbuchs
der altpfälzischen Gemeinde Bödingen mit Oberschaff-
hausen angeordnet, und hiezu ein Termin vom 26.
d. M. an bis Ende künftigen Monats April anbe-
raunt wurde, so werden hierdurch alle diejenigen,
welche ein Pfandrecht auf Liegenschaften besagter Ge-
markung anzusprechen haben, aufgefordert, dasselbe
unter Vorlegung der Beweisurkunden in Original
oder in legalisirter Abschrift der hiezu aufgestellten
Commission in der Wohnung des Vogts Nebstock
um so gewisser nachzuweisen, als diejenigen, welche
ihre Unterpfandsrechte nicht anmelden, sich die hier-
aus entstehenden Nachtheile selbst beizumessen haben
und der zu Gunsten der Ausbleibenden schon vor-

handene nicht gestrichene Eintrag in das neue Pfand-
buch gleichlautend übertragen werden wird.

Emmendingen den 18. März 1830.

Großherzogl. Oberamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Gernsbach. [Eichen- und Birken Rin-
den-Versteigerung.] Bis Samstag den 3. April Nach-
mittags drei Uhr werden auf dießseitiger Forstamts-
kanzlei die Rinden, welche in den herrschaftlichen
Waldungen für dieses Frühjahr zum Hieb bestimmt
sind, in vier Parthien an den Meistbietenden ver-
steigert werden. Gernsbach den 23. März 1830.

Großherzogliches Forstamt.

(3) Karlsruhe. [Eichen Holländerholz-Ver-
steigerung.] Da die unter dem 26. Februar abge-
haltene Versteigerung von 286 Stämm Holländer-
Eichen bei der Stadt Durlach, höheren Orts die
Genehmigung nicht erhalten hat, so wird dieses Holz
einer nochmaligen Versteigerung am Mittwoch den
7. April Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause zu
Durlach ausgesetzt, und die Liebhaber hierzu einge-
laden. Karlsruhe den 21. März 1830.

Großherzogl. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Eichen, Rüschen und Wei-
den Klasten und Wellenholz-Versteigerung.] Montag
den 5. April werden auf dem herrschaftlichen Sal-
mengrundwalde, Daplander Reviers

21 Klasten Eichen,

45 " Rüschen,

127 " Weiden, sodann Samstag den 10.

April eben daselbst 13000 Stück Wellen öffentlich
versteigert. Die Liebhaber wollen sich gedachte Tage
früh 8 Uhr zu Forchheim in dem Wirthshaus zum
Adler einfinden, von wo aus solche in den Wald
geführt werden sollen.

Karlsruhe den 22. März 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Eichen und Buchen Stamm-
und forlen Klasten- und Wellenholzversteigerung.]
Bis Mittwoch den 14. April werden in dem herr-
schaftlichen Köpfleswald, Langensteinbacher Reviers,
50 Stamm Eichen, als Bau- und Nutzholz, Don-
nerstag den 15. April in dem herrschaftl. Rappen-
buschwalde 300 Klasten Forlen Scheiterholz. Freitag
den 16. April in ebendenselben Walde, 6000 Stück
forlene und buchene Wellen; Samstag den 19.
April im Langensteinbacher Gemeindswald, 40 Ei-
chen und Buchen als Bau- und Nutzholz, öffent-
lich versteigert. Die Liebhaber wollen an bemerkten
Tagen früh 8 Uhr in dem Wirthshaus zum grü-
nen Baum in Langensteinbach sich einfinden, von
wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Karlsruhe den 22. März 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Karlsruhe. [Eichen, Buchen und Birken Kasten- und Wellenholzversteigerung.] Bis Dienstag den 20. April wird man in den Frauenalber Herrschaftswaldungen, Schöllbronner Reviers, 200 Kasten eichen, birken und buchen Scheiter- und Prügelholz, und Mittwoch und Donnerstag als den 21. und 22. April ebendasselbst 20000 Stück derlei Wellen, öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist auf dem Mehlinschwander Hof in der Försterwohnung gedachter Tage früh 9 Uhr bestimmt, von wo aus die Liebhaber in den nahegelegenen Wald geleitet werden sollen.

Karlsruhe den 22. März 1830.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(3) Karlsruhe. [Eichen-Holländer-Bau- und Nugholz-Versteigerung.] Dem genehmigten Hiebssplan gemäß, werden bis Donnerstag den 1. April d. J. Morgens 8 Uhr im Berghäuser Gemeindswald 37 Stamm Eichen, die sich theils zu Holländer, theils zu Bau- und Nugholz eignen, öffentlich versteigert werden. Die Steigerungsliebhaber können sich in obgedachter Zeit zu Berghausen am Rathhaus einfinden und werden alsdann von dort aus zu dem Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe den 18. März 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Karlsruhe. [Eichen-Bau- und Nugholz-Versteigerung.] Freitag den 2. April d. J. Morgens 8 Uhr werden in Gemäßheit des genehmigten Hiebssplans, aus dem Bröginger Gemeindswald 44 Stamm Eichen Bau- und Nugholz und 40 Kasten Eichen Brennholz öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiemit einladen, daß sie sich zu obgedachter Zeit am s. g. Werrenhäuschen auf der Landstraße zwischen Durlach und Weingarten einfinden können.

Karlsruhe den 17. März 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Mahlberg. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 7. April werden in dem Ottenheimer Herrschaftswalde Morgens 9 Uhr

26½ Kasten Buchen,

33½ „ Erlen,

24¼ „ Aspen Scheiterholz, sodann

12825 Stück Wellen, so wie einiges

Eichen Stamm- und Kastenholz öffentlich versteigert, wozu sich die Liebhaber einfinden mögen.

Mahlberg den 25. März 1830.

Großh. Oberforstamt.

(1) Menzingen, Bezirksamts Bretten. [Fruchtverkauf] Freitag den 2. April d. J. Vormittags 9 Uhr versteigert die unterzeichnete Stelle, 22 Mtr. Korn, 270 Mtr. Dinkel, 3 Mtr. 4 Er.

Waizen, 155 Mtr. Haber und 36 Mtr. Gerste, 1829r Erwachs.

Menzingen den 26. März 1830.

Freyherrl. v. Menzigsches Rentamt.

(2) Mahlberg. [Eichen-Holzverkauf.] Montag den 5. April wird in dem herrschaftlichen Schnaidwald, Lahrer Reviers, eine Quantität Eichen-Stammholz, worunter sich mehrere Holländer-Stämme befinden, so wie das Abholz davon, versteigert werden. Die Steigrliebhaber werden eingeladen Morgens 9 Uhr im Schlag zu erscheinen.

Mahlberg den 24. März 1830.

Großherzogl. Oberforstamt.

(1) Dffenburg. [Bauaccordversteigerung.] Zu dem dieses Frühjahr beginnenden Bau einer neuen Kinzigbrücke, nächst der hiesigen Stadt, müssen die erforderlichen Materialien frohdweise auf die Baustelle geschafft werden. Nach einer von Großh. Wasser- und Straßenbauinspection dahier übergebenen Uebersicht, beträgt das zur Zeit zu bestimmende erste Erforderniß 1314 vierspännigen und 774 zweispännigen Tagfahren nebst 500 Mann Handlangern, dessen Leistung an die Wenigstnehmenden in Accord begeben werden soll. Zu dieser Abstreichsversteigerung ist auf Dienstag den 13. April d. J. Nachmittags 1 Uhr im Saale zum Salmen dahier Tagfahrt bestimmt, wozu die Steigrliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen bei der Steigerungstagfahrt zwar ausführlich werden bekannt gemacht werden, vorher aber jeden Dienstag und Samstag zu jeder Stunde auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können.

Dffenburg den 26. März 1830.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Pforzheim. [Kastenholzversteigerung.] Montag den 5. April werden in den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Büchenbronn, Districts Wachholder,

131 Kasten eichen Scheiter und

63 „ „ „ Aest- und Prügelholz gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr, wo die Bröginger Straße in den Wald tritt.

Pforzheim den 25. März 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Rappenaу. [Salzbözigverkauf.] Den Ackerbautreibenden machen wir bekannt, daß das als Düngmittel so sehr beliebte Salzbözig, dahier in großen und kleinen Quantitäten um 3 kr. das Neubadische Simmri, ungefähr 33 Pfund wiegend, abgegeben wird.

Ludwigs-Saline Rappenaу den 24. März 1830.

Großherzogliche Saline-Verwaltung.

Rosentritt.

Eberstein.

(2) Rastatt. [Holländereichenversteigerung.] Unter Bezug auf den dießjährigen Hiebssplan werden Montag den 5. April Vormittags 10 Uhr 78 Stamm Holländereichen aus dem Iffezheimer Gemeindswalde im Wirthshause zur Sonne in Iffezheim öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Rastatt den 26. März 1830.
Großherzogl. Ober-Forstamt.

(2) Rastatt. [Holländereichen-Versteigerung.] Mit hoher Oberforstlicher und resp. Obervormundschaftlicher Bewilligung werden Dienstag den 6. April Vormittags 10 Uhr 42 Stamm Holländereichen aus dem Wintersdorfer Gemeindswalde im Wirthshaus zum Grünenbaum in Wintersdorf öffentlich versteigert und die Liebhaber hiezu eingeladen.
Rastatt den 26. März 1830.
Großh. Oberforstamt.

(2) Rastatt. [Brandholzversteigerung.] Unter Beziehung auf den Forstwirtschaftsplan pro 1832, werden Mittwoch den 7. April Vormittags 9 Uhr, 29 Klafter Erlen Scheiterholz und 6200 Stück Wellen im herrschaftl. Abts-Muhrwald, Stollhofer Forsts, in Loosen eingetheilt, öffentlich versteigert. Die Liebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie sich zur besagten Zeit beim Schlagbaum, am Abts-Muhrwald einfinden können.
Rastatt den 25. März 1830.
Großh. Oberforstamt.

(2) Rastatt. [Säglösversteigerung.] In Beziehung auf den Hiebssplan pro 1832 werden im Herrschaftswalde, Badener Forsts, District Kroatenlöchern, 151 Stück tannene Säglöße am Donnerstag den 1. k. M. Vormittags 9 Uhr loosweis versteigert. Die Liebhaber werden mit dem Anfügen hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft zur obenbestimmten Zeit an dem sogenannten Kellersbild seye.
Rastatt den 23. März 1830.
Großherzogl. Ober-Forstamt.

(1) Seelbach. [Weinversteigerung.] Aus der Aktivmasse des verstorbenen Oberamtmanns Schmidt von Seelbach werden Samstag den 10. April d. J. Morgens 9 Uhr zu Ortenberg bei dem Rehmann Jos. Kiefer folgende Weine gegen baar Geld, bei der Abfassung versteigert,
140 Dhm 1829r Ortenberger Gewächs
80 = 1826r ditto ditto
wozu man die Liebhaber einladet.
Seelbach den 26. März 1830.
Großh. Bad. Fürstl. Leyen'sches Oberamt.

(1) St. Georgen. [Fruchtverkauf.] Am Dienstag den 13. des kommenden Monats April werden Vormittags 10 Uhr auf dießseitiger Domänenkanzlei
100 Malter Haber,
5 ditto Gerst,
10 ditto Roggen und
einige Sester Mischelfrucht, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.
St. Georgen den 24. März 1830.
Großherzogl. Domainenverwaltung.

(2) Stein. [Bauabbruchversteigerung.] Kommen Freitag den 2. April d. J. Morgens 10 Uhr wird auf dem Rathhause zu Königsbach das dortige alte Pfarrhaus auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Stein den 24. März 1830.
Großh. Domainenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(3) Haslach. [Bekanntmachung.] Durch hohen Rinzirkreisdirectorial-Beschluß vom 16. December v. J. No. 16602. ist der Stadt Hausach ein monatlicher Schweinmarkt, welcher jedesmal am 1. Dienstag im Monat und zum erstenmale am Dienstag den 4. May d. J. gehalten wird, gnädig bewilliget worden, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Haslach den 18. März 1830.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenberaisches Bezirksamt.

(1) Eppingen. [Biehmärkte betreffend.] Die fünf Biehmärkte der Stadt Eppingen fallen
Den Montag vor Petri Stuhlfeier,
" 25. März,
" 2. Mittwoch im Mai,
" 24. August,
" 28. October,

sie sind von jezt an 6 Jahre Marktstandgeld frei, und es werden an jedem Markt 3 Prämien zu 2, 4 und 6 fl. für die 3 höchsten Verkäufer bewilligt.
Eppingen den 13. März 1830.
Der Stadtrath.

Dienst-Nachrichten.

Der Schul- und Mesmerdienst in Niederimlingen ist dem Schulverwalter Zachäus Seiter in Gottenheim verliehen worden.

Die Lehrstelle an der neu errichteten israel. Gemeindefchule zu Mülheim, wurde dem Schullehrer Leopold Flegenheimer zu Reidenstein übertragen.